

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 11

Rubrik: Ausstellung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innovationen rund ums Energieholz

Die Technik für die Brennholzaufbereitung und -verwertung bleibt nicht stehen – vor dem Hintergrund neuer Normen und Gesetze. Die neusten Entwicklungen gab es an der Messe «Interforst» in München zu sehen.

Carsten Brüggemann

Bei Holzspaltern steht die Einhaltung der neuen Sicherheitsnorm «DIN EN 609-1» im Zentrum der Entwicklungen. Diese ist für die Hersteller zwar nicht bindend, macht die Maschinen aber sicherer und ist im Schadensfall juristisch relevant. Die Norm unterteilt die Spaltgeräte in vier Kategorien, in Kurz- und Langholzspalter sowie in waagrecht und senkrecht arbeitende Geräte.

Zweimannbedienung

Kurzholzspalter sind Geräte mit einem maximalen Spalthub von 550 mm, darüber hinaus sind es Langholzspalter. So wird der Markt um einige Bauweisen reduziert werden. Dies sind beispielsweise Maschinen, die durch einfache Umbauten vom Kurz- zum Langholz-

spalter umfunktioniert werden konnten. Wesentlich ist, dass man von dem Prinzip der Einmannbedienung abrückt und eine zweite Person zulässt. Diese muss zusätzlich durch Schutzgitter oder Abstände zum Spaltbereich geschützt werden. Hersteller wie AMR, Binderberger, Eifo, Growi, Krpan, Lancmann, Posch und Scheifele zeigten entsprechende Lösungen.

Sägespalter

Neue Sägespaltsmaschinen wurden von Palax («C 750»), Posch («SpaltFix K 415») und Hakki Pilke («50Pro») vorgestellt, die das jeweilige Produktprogramm durch andere Leistungsklassen und Detailverbesserungen ergänzen.

Ein neues System für das Sägen von Holzmeterscheiten zeigte Landtechnik Stanggassinger. Das Gerät sieht aus wie ein Siloblocksneider, der an den Frontlader oder auch im Heck des Schleppers angebaut, zunächst manuell mit Meter-

scheiten bestückt wird (1 rm). Das Holz wird dann, beispielsweise in Kombination mit einem Frontlader, über einen Anhänger mittels einer Bandsäge auf die gewünschte Länge geschnitten. Die Holzlänge ist bis maximal 50 cm stufenlos einstellbar. Ein ähnliches Gerät gibt es auch zur Aufnahme von Holzbündeln, die dann nach vergleichbarem Prinzip auf die gewünschte Länge gesägt werden können. Der Antrieb erfolgt hydraulisch.

Binderberger zeigte mit dem «Spaltfix» den Prototyp eines Schichtspalters, der vollständig gekapselt ist und so Verletzungsgefahren minimiert. Die Maschine erreicht eine Spalkraft von 16 t und kann Holz bis 50 cm Durchmesser und Länge verarbeiten. Der Antrieb erfolgt über die Zapfwelle oder einen Elektromotor (9,2 kW).



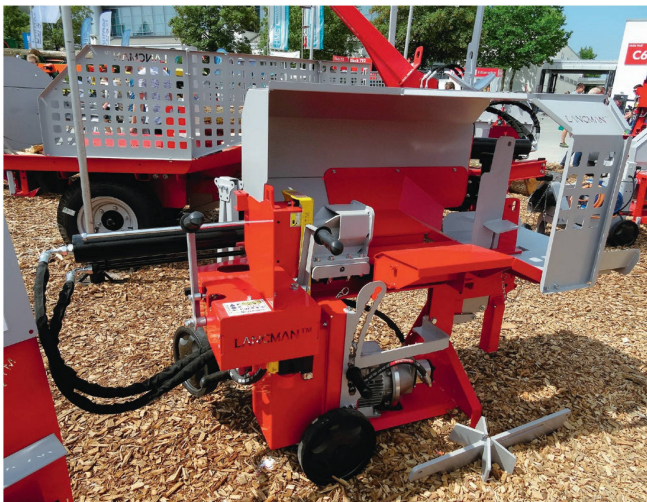
Die neue Brennholzsäge für den Frontlader von Stanggassinger. Bilder: C. Brüggemann



Stehende Langholzspalter müssen mit Hub- und Fangbügeln ausgestattet sein, die das Anheben der Stämme erleichtern und ein Umfallen der Stämme verhindern.



Bei Zweihandbedienungen müssen die Abstände der Bedienhebel so weit entfernt angeordnet sein, dass sie nicht überbrückt werden können.



Liegender Kleinspalter bis maximal 550 mm Spalthub und mit Sicherheitshaube.



Liegende Grossspalter müssen durch Schutzgitter und Abstände zu den Spaltwerkzeugen sicher bedienbar sein.

Heiztechnik

HDG stellte mit dem «Kompakt 40 – 80E» einen neuen Kessel für Holzhackschnitzel mit integriertem Elektrofilter vor. Der Kessel wird in fünf Leistungsklassen von 35 bis 80 kW angeboten. Der elektrostatische Filter befindet sich im Kessel hinter den Wärmetauschern. Anfallender Feinstaub wird über die vorhandenen Ascheschnecken in den dafür vorgesehenen Behälter gedrückt. So ist kein zusätzliches Entnehmen des Feinstaubes aus dem Kessel erforderlich.

Fröling zeigte die neue Generation der Holzhackschnitzelfeuerungen «T4e» (45–60 kW), die noch nicht serienmässig mit elektrostatischem Filter ausgerüstet ist. Ein entsprechender Filter kann aber nachgerüstet werden. Im Gegensatz zu Mitbewerbern wird dann der gesamte Wärmetauscher statisch aufgeladen, um Staub-

partikel aus dem Rauchgasstrom zu binden. Der anfallende Feinstaub wird wie bei HDG durch die vorhandenen Ascheschnecken aus dem Kessel gedrückt.

Hargassner zeigte seine Holzvergaser-Einheit mit elektrischer Leistung von 20 kW und einer thermischen Leistung von 61 kW. Die Anlage ist kompakt gebaut, benötigt für Vergaser und Generatoreinheit eine Fläche von nur 2,5 m². Wie bei allen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen ist eine möglichst gleichmässige Wärmeabnahme über das Jahr erforderlich, damit ausreichend Volllaststunden erreicht werden.

Heizomat zeigte eine Kettenaustragung für Hackschnitzelfeuerungen. Gegenüber der sonst üblichen Schnecke zwischen Bunker und Kessel arbeitet die Kette, die bis zu 20 m lang sein kann, mit geringerem Strombedarf, ist verschleissarm und unempfindlich gegen Fremdkörper.

Hacker

NHS stellte den neuen Hacker «ECO-motion Legacy» vor, der mit eigenem 45-PS-Aufbaumotor mit unterschiedlichen Brennstoffen wie Diesel, Gas (LPG) oder Erdgas gefahren werden kann. Die Maschine kann Holz bis zu einem Durchmesser von 18 cm verarbeiten und kann auf der Lafette um 45° geschwenkt werden.

Jenz präsentierte die neue Hackerbau-reihe «HEM 841», die als angehängte Zapfwellenmaschine oder als LKW-Aufbaumaschine «Cobra» hybrid angeboten wird. Durch Änderungen der Neigung des Auflagetisches, sowie einer aggressiveren Einzugswalze wird die Durchsatzleistung gegenüber Vorgängermodellen um 15 bis 20% erhöht. Die Schleppermaschine benötigt eine Antriebsleistung von 180 bis 400 kW. ■



Binderberger zeigte den Prototyp eines Schichtspalters, der vollständig gekapselt ist und so Verletzungsgefahren minimiert.



Die kompakt gebaute Kraft-Wärme-Kopplungseinheit (Holzvergaser) von Hersteller Hargassner mit 20 kW elektrischer Leistung.